



Helga Malischewski

Pfullendorfer Str. 10 | 89079 Ulm
Tel. 07 31-38 71 60



Reinhard Kuntz

St. Gallener Str. 2 | 89079 Ulm
Tel. 07 31-4 66 55

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger!

■ Wiblinger Biodiversitätspfad Auenweg

Ein weiterer 'Quick Win' im Rahmen des Stadtteilentwicklungskonzeptes (STEK) für Wiblingen ist fertig gestellt: Am 3. November 2022 wurde der erste Biodiversitätspfad in Wiblingen am Binsenweiher eröffnet. Der sogenannte Auenweg mit 12 Stationen entstand in Zusammenarbeit der Abteilung Grünflächen der Stadt Ulm und dem BUND, um dem Rückgang der Artenvielfalt Einhalt zu gebieten. Hohe Prominenz war aus Tübingen angereist. Den Weg eröffnete Regierungspräsident Klaus Tappeser zusammen mit Baubürgermeister Tim von Winning, denn das Landwirtschaftsministerium Baden-Württemberg hat einen erheblichen finanziellen Zuschuss für dieses Projekt beigetragen.

Stadträtin Helga Malischewski zeigte sich begeistert über die Infotafeln, die das Zusammenspiel von Wasser, Tieren und Pflanzen vermitteln. Bedauerlicherweise wurden jetzt schon Infotafeln durch Vandalismus beschädigt.

■ Wiblinger Weihnachtsdorf

Vom 9. bis 11. Dezember 2022 wird die Veranstaltung im Remisenhof und im Brauhaus des Wiblinger Klosters stattfinden. Kunsthandwerk, Essen und Trinken, eine lebendige Krippe und musikalische Begleitung durch die Wiblinger Vereine und Schulen haben zusammen gefunden. Für die Besucher wird an den Ständen einiges geboten. Vorab ein herzliches Dankeschön an den Stadtteilverein Phoenix Wiblingen e.V. und im Besonderen an Burkhard Simoneit für das Engagement, die Organisation und die handfeste Mithilfe.

■ Neue Bauvorhaben in Wiblingen

Einige Bauvorhaben prägen derzeit das Wiblinger Ortsbild. Drei davon verändern zukünftig die Donautalstraße: Ein neues Ärztehaus, Wohnungsbau durch die GWO als Bauträger und eine neue Unterkunft für die Mitarbeiter des Ulmer Schlachthofs im ehemaligen Hotel Grüner Baum werden entstehen. Auch das Bauvorhaben „Alte Schreinerei“ nimmt langsam Gestalt an. In der Hauptstraße wurde ebenfalls ein Baufeld für Wohnungen frei geräumt, jedoch fehlt noch die Baugenehmigung.

■ Klausurtagung in Feldstetten

Die Fraktionsgemeinschaft der Ulmer Freien Wähler traf sich am 4. und 5. November 2022 zu einer Klausurtagung in Feldstetten.

Themen waren unter anderem unsere Positionen für die Bereiche Kultur, Bildung und Soziales, Mobilität (ÖPNV, Radverkehr, Parken) und Finanzen. Unser Positionspapier für den Bereich Wohnungsbau haben wir Ihnen bereits vorgestellt.

Am zweiten Tag waren auch die Vorsitzenden der vier Wählervereinigungen dabei. Es wurden die Vorstellungen für die zukünftige Ratsarbeit besprochen. Auch die nächste Kommunalwahl war Thema des Tages.

■ Ein Blick nach vorn

Ein schwieriges Jahr liegt bald hinter uns, und das Jahr 2023 wird nicht einfacher zu bewältigen sein: Erhöhte Zinsbelastungen und gestiegene Baupreise, explodierende Energiekosten und Unterbrechungen diverser Lieferketten verunsichern die Menschen.

Der Krieg in der Ukraine trifft auch Ulm: Die Stadt muss Unterbringungsmöglichkeiten für den zunehmenden Strom von Geflüchteten schaffen. Auch die Ortschaften, die zum Stadtkreis gehören, müssen ihren Beitrag dazu leisten.

In der Hauptausschusssitzung am 10. November wurde einstimmig die Anschaffung von Containern in Modulweise beschlossen. Derzeit sind in Ulm 2.100 Geflüchtete registriert. 400 weitere Plätze werden bis März 2023 benötigt. Der Vorschlag, die Räume des ehemaligen Alten- und Pflegeheims Wiblingen für Geflüchtete bereitzustellen, wurde vom Besitzer – dem Land Baden-Württemberg – vorerst abgelehnt. Grund seien unter anderem die defekten Abwasserleitungen im Kloster.

Gewaltige Anstrengungen sind zu leisten für den Neubau der Gänstor-, der Adenauer und der Wallstraßen-Brücke mit Tunnel am Blaubeurer Tor – zumal die Brückenbauten noch vor Beginn der Landesgartenschau 2030 fertiggestellt sein müssen – von Schul-sanierungen ganz zu schweigen.

Wir wünschen Ihnen, trotz der misslichen Aussichten, eine ruhige Vorweihnachtszeit.

Blieben Sie zuversichtlich und uns weiterhin gewogen.

Ihre WWG-Stadträte in der FWG-Fraktionsgemeinschaft
Helga Malischewski und Reinhard Kuntz

